



Pinzgau – Land Salzburg
A-5771 Leogang, Hütten 10
Tel.+Fax: +43 (0)6583 7105
Mobil: +43 (0)664 41 11 551
E-mail: info@museum-leogang.at
Internet: www.museum-leogang.at
ZVR-Zahl: 656974976

THURNHAUS LEOGANG

Über die wunderbare Verwandlung eines Wohn- und Wehrturmes aus dem 13. Jahrhundert

Der ehemalige fürsterzbischöfliche Wohn- und Wehrturm im mittelalterlichen Bergbaudorf Hütten war lange Zeit lebensnotwendiger Nahrungsbewahrer vieler Bergleute. 2014 konnte das geschichtsträchtige Gebäude gegenüber dem Bergbau- und Gotikmuseum vom Leoganger Bergbaumuseumsverein dank großzügiger Sponsoren angekauft werden. Dieses Objekt soll jetzt zum Speicher geistiger Nahrung werden und weltbedeutenden Sammlungen mittelalterlicher Kunst ein neues Zuhause bieten.



Südwestseite Thurnhaus

Mit der Verwirklichung dieses Projektes soll nicht nur ein altes Haus, sondern ein ganzes Dorf mit mittelalterlicher Bausubstanz und 3.200-jähriger Bergbaugeschichte gerettet werden.

In Kombination mit der Knappenkirche St. Anna, der spätgotischen Hüttschmiede, dem ehemaligen Bergverwalterhaus (jetziges Museum), dem Hüttwirtschhaus und dem Schaubergwerk Schwarzleo soll ein einzigartiges „Bergbau- und Gotikzentrum Leogang“ entstehen.



Als Mitglied der ICOM erhielt das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang bereits 2003 den Museumspreis des Landes Salzburg und ist seither Träger des Österreichischen Museumsgütesiegels. Kustos Prof. Hermann Mayrhofer wurde 2003 mit dem Bundesehrenzeichen der Republik Österreich in Gold ausgezeichnet, erhielt 2010 den Orden „Der Verdienste für die polnische Kultur“ vom Polnischen Kulturminister und 2013 die Medaille für Verdienste um den Denkmalschutz vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur. Arch. DI Ulrich Stöckl wurde 2004 mit dem Architektur-Anerkennungspreis des Landes Salzburg für die Erweiterung des Bergbaumuseums Leogang ausgezeichnet.



Ensemble mittelalterliches Bergbaudorf Hütten v. li. n. re.: Thurnhaus, Annakapelle und bestehendes Museum

Das bestehende Museum wird unterirdisch mit dem Thurnhaus durch einen beeindruckenden Ausstellungsraum für Kunsthandwerk des Mittelalters (Sammlung Albert Figdor/Wien) verbunden und garantiert damit für die Zukunft eine sehr wirtschaftliche Führung dieses Museums.

500 m² Ausstellungsfläche werden in einem einzigartigen Erscheinungsbild mittelalterlicher Baukultur geschaffen. Zwischen den Kunstwerken und dem umgebenden Räumen wird eine Symbiose höchster Qualität geschaffen.

Die Räume mit entsprechenden Raumhöhen für die unterschiedlichen Ausstellungsobjekte ergeben ein Meisterwerk mittelalterlicher Baukultur im Herzen des Bergbaudorfes Hütten, Gemeinde Leogang.

Ziel ist, das gesamte Dorf als Weltkulturerbe zu beantragen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Bürgermeister Josef Grießner, Leogang Nr. 4, 5771 Leogang | 06583/8223 und

Obmann/Kustos Prof. Hermann Mayrhofer | Bergbaumuseumverein Leogang, Hütten 10, 5771 Leogang, Österreich | Tel. +43(0)664/4111551 | info@museum-leogang.at | www.museum-leogang.at

Zuwendungen an das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang gem. § 4a Zi. 2 bEstG 1988 sind steuerlich absetzbar. Leoganger Bergbaumuseumverein Spendenkonto: Kennwort „Vision Thurnhaus“ | Salzburger Sparkasse, Konto Nr. 0040433948, BLZ: 20404, IBAN: AT582040400040433948, BIC: SBGSAT2SXXX